

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Ronald Reagan, die 1980s in den U.S.A. und die Literatur der Dekade	8
Die amerikanischen 1980s: „a contested terrain“	8
Das ökonomisch-politische Profil der Reagan-Dekade: „the rich got filthy rich, the middle class turned poor, the profession of begging for alms was restored to the streets“	11
Der Schauspieler-Präsident: „his innocence was indistinguishable with ignorance“	24
Der Rhetor Ronald Reagan: „In the myths of the eighties, he was the greatest mythmaker of all“	27
Reagans biographischer Hintergrund: „some learn to deny reality“	35
Reagan als Landesvater: Politische Herrschaft und familiäre Metaphorik ..	40
Das kulturelle und literarische Profil der 80er Jahre: „the opposition to Reagan, another sign of the time“	49
Reagans Amerika und die Renaissance pikaresker Erzähl- und Weltdeutungsmuster	60
Was ist ein politischer Roman?	64
2. Pikareskes Erzählen in den U.S.A. Genrespezifische Merkmale und kurzer historischer Abriss	70
Amerikanisch-pikareske Literatur: Eine Reaktion auf gesellschaftliche Krisensituationen	70
Was ist ein pikaresker Roman? Antworten von Guillén, Bjornson und Poenicke	77
Pikarisches Außenseitertum	81
Pikarische Einsamkeit	84
Die pikarische Mentalität	86
Die pikarische Integrität	92
Der pikareske Roman: (Auch) Ein amerikanisches Genre	95
Kennzeichen der pikaresken Welt: Unberechenbarkeit und Realismus	115

Das pikareske Geschichtsdeutungsmuster im Konflikt zu den Traditionen des apokalyptischen Erzählens.....	118
Narrative Grundstruktur, Schlußproblematik und Erzählperspektive im pikaresken Roman.....	121
Zusammenfassung: Charakteristische Merkmale pikaresken Erzählens	125
Innerliterarische Gründe für die Renaissance pikaresker Erzählmuster in den 1980s	128
Genretheoretische Prämissen und Überlegungen	133
Interpretatorische Leitfragen, Kapitelabfolge und Textauswahl	138
 3. Der ethnische Pikaro in einer exklusiven Gesellschaft:	
William Kennedy, <i>Quinn's Book</i> (1988)	146
<i>Quinn's Book</i> und „a succubus named Joyce Carol Oates“	146
Quinns Welt: „no horrors of the beyond could match those of this world“	154
Die frühkapitalistische Gesellschaft in <i>Quinn's Book</i> und ihre psychosozialen Gesetze der Ein- und Ausgrenzung	157
Die Identitätsproblematik in einem schwarz-amerikanischen pikaresken Roman der 80er Jahre: Exkurs zu Charles Johnsons <i>Oxherding Tale</i> (1982)	164
John the Brawn McGee: Eine pikareske Aufsteigerbiographie.....	170
Daniel Quinns pikarische Mentalität.....	174
Daniel Quinn: Ein erfolgloser Erzähler, ein erfolgreicher Journalist	181
„Money is everything to me“: Kennedys Pikara-Figuren in <i>Quinn's Book</i>	188
Das Romanende: „Maud and Quinn were at last ready for love“?	191
Quinns Welt und Reagans Amerika	197
Ein zweiter irisch-amerikanischer Pikaro in der Literatur der 80er Jahre: E.L. Doctorows Billy Bathgate	199
 4. Die therapeutische Funktion pikaresker Weltsicht:	
Paul Auster, <i>Moon Palace</i> (1989).....	206
<i>Moon Palace</i> : „Fast-food-Literatur“?	207
Foggs Welt: „chance and synchronicity“, „omens and conjunctions“	216
Eine Initiationsgeschichte und ein Lehrmeister „von zweideutiger Art“ ...	222
„Kepler's Blood“: „a complex dance of guilt and desire“	233
Modern? Postmodern? Prämodern?.....	236
Väter und Vatersymbolik in <i>Moon Palace</i>	239
Imperialismus-, Kapitalismus- und Materialismuskritik	246

5. Sündige Väter, verfluchte Söhne: Das pikareske Geschichtspanorama in Tom Coraghessan Boyle, <i>World's End</i> (1987).....	256
„They want me to be running wild“	256
Walter Van Brunt: Ein vatersuchender Pikaro und „the trauma of a lifetime“	264
Boyles 17. Jahrhundert: Eine Fallstudie zu Herrschafts- und Ausbeutungsstrukturen	275
Boyles pikareskes Figurenarsenal aus den <i>American 1960s</i>	282
Der Fatalist als Satiriker?	294
Knapper Exkurs zur Tradition des apokalyptischen Erzählens und apokalyptischer Weltdeutung in den U.S.A.	298
„A world without exit“: Apokalyptische und zyklische Geschichtsdeutungsmuster in <i>World's End</i>	302
Die Antwort auf die Unmoral der Geschichte: Der Moralismus eines Geschichtenerzählers	308
 6. Epigonale Imitation am Ende einer pikaresken Karriere:	
John Irving, <i>The Cider House Rules</i> (1985).....	315
„A book with a polemic“	316
Homer Wells und Wilbur Larch: Das Abhängigkeitsverhältnis zwischen einem verwaisten Pikaro und seinem gottähnlichen Ersatzvater	322
Der Pikaro als sozialer Aufsteiger: Exkurs zu Charles Brockden Browns <i>Arthur Mervyn</i> (1799/1800).....	331
Ocean View: Ein System sozialer Regeln, „ordinary middle-class shit“	336
Die Schlußlösung des Romans: Das Protokoll einer Kapitulation.....	345
Ein (partiell) gescheitertes Experiment mit dem Modell des pikaresken Romans	355
 7. Der Weg des pikarischen Christen zum Heil der Selbstverblendung:	
John Irving, <i>A Prayer for Owen Meany</i> (1989).....	361
Eine Rekonfiguration des Twain-Modells: Huck Finn und Tom Sawyer mit vertauschten Rollen.....	361
„Jesus has always struck me as the perfect victim“: Owen Meany - ein neuzeitlicher Messias?	370
<i>A Prayer for Owen Meany</i> als politischer Thesenroman: „I doubt that President Reagan could be converted to democracy“	386
Politisches Erzählen im Roman: Randy White und die Vietnam-Dekade .	390

„Unclear Firmness“: Die eingeschränkte Glaubwürdigkeit des Hagiographen John Wheelwright.....	396
Christliche und pikareske Deutungsmuster in <i>A Prayer for Owen Meany</i> ..	407
Johns pikarisches Bedürfnis nach Unterordnung: „From the father to the Father“	412

8. Pornographische Pikareske, pikarischer Masochismus:

Kathy Acker, <i>Don Quixote</i> (1986)	418
Die feministische Pikareske der 70er Jahre: Erica Jongs <i>Fear of Flying</i> und Rita Mae Browns <i>Rubyfruit Jungle</i>	419
Kathy Acker: „part Burroughs, part lovesick girl, part low culture queen“	430
Die Welt der pornographischen Pikareske: „Love was rape or rejection“.	436
„Masochism is now rebellion“	443
„All being is timelessly wild and pathless“: Identitätsverweigerung als politisches Programm	449
<i>Écriture féminine américaine?</i>	452
„To subdue the worldwide spread of right-wing American policies“:	
Die Pikara als aufklärungskritische, sozialrevolutionäre Seherin	456
„I’ve worked by [...] attacking any central voice“: Die Piraterien der pikarischen Künstlerin.....	467
„Someday, there’ll have to be a new world“: Die Schlußproblematik in <i>Don Quixote</i>	474
Der Romantitel: „chosen by random“?	478

9. Die Wiedergeburt der Pikareske aus dem Geist der Gegenkultur der 60er

Jahre: Thomas Pynchon, <i>Vineland</i> (1990)	481
<i>Vineland</i> : „a lighthearted interlude“?.....	482
Reaganland in <i>Vineland</i> : Pynchons Sicht auf die 80er Jahre	489
Zoyd Wheeler: Der Pikaro als Schlemihl	494
Frenesi Gates: Die Pikara als masochistische Verräterin	497
Brock Vond und „the secret wishes of the radical 1960s“	503
DL: Die Pikara als sozialrevolutionäre Heilige.....	516
Pynchons Prairie Wheeler und Robinsons Ruth Fisher:	
Ein kontrastiver Vergleich.....	520
Pynchons <i>Vineland</i> : „a sacred place“	528
„This time we win“? Die Schlußproblematik in <i>Vineland</i>	538

„Repetition with difference“: Zur Technik und Funktion der Parodie in <i>Vineland</i>	547
„All these voices, forever“: Zur therapeutischen Kraft des Erzählens in <i>Vineland</i>	553
10. Pikareskes Erzählen in den 80er Jahren: Thesen und Synthesen	559
Sechzehn Thesen	560
Erste These	564
Zweite These	567
Dritte These	569
Vierte These	572
Fünfte These	578
Sechste These	580
Siebte These	584
Achte These	587
Neunte These	588
Zehnte These	598
Elfte These	600
Zwölfte These	603
Dreizehnte These	607
Vierzehnte These	610
Fünfzehnte These	613
Sechzehnte These	615
Coda: Pikareskes Erzählen in den 90er Jahren	619
Literaturverzeichnis	639
Index Personen/Werke	675
Index Begriffe	679